Produktionen von Schweizer-Spielfilmen in den Jahren 1941 und 1942

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1943)**

Heft 117

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerische Umschau

Eine Filmtagung.

fand anfangs Januar in Zürich statt, die von der Arbeitsgemeinschaft des Schweizerischen Studentenvereins und des Verbandes Schweizerischer Renaissancegesellschaften durchgeführt worden war. Herr Caluori, der eine große Zahl von Teilnehmern aus der ganzen Schweiz begrüßen konnte, bezeichnete diese Tagung als den Eckstein eines Gebäudes, das ausgeführt werden müsse.

Die beiden ersten Referenten befaßten sich in grundsätzlicher Weise mit dem Filmproblem. Dr. J. Rast, Olten, sprach über den «Film als kultureller Faktor», und der zweite Referent, Dr. Loenders, Brüssel, machte die Feststellung, daß der Film in erster Linie ein Unterhaltungsmittel sei. Ausgesprochen schlechte Filme seien immer die Ausnahme gewesen. Der Redner verlangt, ähnlich wie dies seit Jahren in Amerika machtvoll zum Ausdruck komme, daß das Publikum, der Filmkonsument, zunehmend Einfluß auf die gesamte Filmindustrie gewinne.

Eine Reihe von Referaten fand in wertvollen Filmbeispielen ihre anschauliche Unterstützung. Sehr interessante Ausführungen machte über die Technik der Filmmusik Oblt. Forter, der Chef des Armeefilmdienstes.

Das neue Filmstudio Lausanne.

Am 19. Dezember wurde das Ciné-Studio Bergières in Lausanne festlich eröffnet. Unter den zahlreichen geladenen Gästen bemerkte man den Präsidenten der Schweizer Filmkammer, Herrn Antoine Borel, den Sekretariatschef Dr. Mauerhofer und Dr. Melliger vom eidgenössischen Departement des Innern. Vertreten waren die Stadtbehörden von Lausanne und die Filmschaffenden. Notar Ferdinand Zumstein aus Lausanne entwarf bei der Einweihung ein fesselndes Bild von der welschen Filmproduktion und gab auch einige Ausblicke auf die Möglichkeiten dieser Produktion, wie sie sich durch das neue Studio ergeben.

Das Studio befindet sich in einer ehemaligen, teilweise umgebauten Reithalle und weist eine Bodenfläche von 30 mal 15 m auf; es können zwei große Dekorationen aufgebaut und acht Wechselkulissen verwendet werden. Alles an Ausstattung ist schweizerisches Material, ausgenommen die Ausnahmeapparatur, eine Debrie-Kamera neuesten Modells. Dagegen wurde für den Ton ein rein schweizerisches Erzeugnis, nämlich die Swissaphon-Apparatur von Herrn Zaugg in Olten, installiert.

Zurzeit werden, wie in unserem Organ schon einläßlich geschildert, Ausnahmen für den Film «Manouche» gedreht, wovon den anwesenden Gästen eine Drehprobe in einer Bar vorgeführt wurde.

Film über Ackerfutterbau und Silos.

Nach einer Mitteilung der Schweizerischen Silovereinigung bringt diese einen zeitgemäßen, aufklärenden Film über das Thema *«Kraftfutter aus eigener Scholle»* heraus, der alles Wissenswerte für den Ackerfutterbau und die Silowirtschaft enthält. Für die technische Aufnahmeleitung zeichnet P. Ziegler, ing. agr. in Niedergösgen verantwortlich. Der Film, welcher sich möglicherweise als Beiprogramm eignen würde, steht Interessenten gratis zur Verfügung.

Umbau eines Kinotheaters.

Das Cinéma «Apollo» in *Biel* ist umgebaut worden. Bei der Eröffnung des neuerstellten Theaters gab Architekt Bernasconi den Gästen einige erläuternde Aufschlüsse über den Umbau, der als sehr gelungenes Werk bezeichnet wird. So schrieb der Bieler «Expreß» u. a.: «Einfachheit und Einheitlichkeit des Stiles, der Linienführung und der Farbengestaltung sind die Merkmale, die dem Kino einen ruhigen und vornehmen Ton verleihen. Die akustischen Verbesserungen wurden unter Beiziehung von Spezialisten vorgenommen und sind so gut gelungen, daß man heute auf jedem Sitz klar und einwandfrei die Tongestaltung des Filmes hören kann. Der Umbau konnte dank der Umsicht der Kinodirektion, der Leitung des Architekturbureaus Gebrüder Bernasconi und den Fähigkeiten der beteiligten zehn Handwerkerfirmen in der kurzen Frist von 29 Tagen ausgeführt werden.

Claudette Colbert und John Payne in «Les pages de la vie» (20th Century-Fox)

Produktionen von Schweizer-Spielfilmen in den Jahren 1941 und 1942

Im Nachstehenden geben wir nun die vollständige Produktionsliste für den erweiterten Zeitraum von zwei Jahren auf Grund der offiziellen Angaben der Schweizer Filmkammer wieder, nachdem wir in der vorhergehenden Ausgabe die Erzeugnisse eines enger umgrenzten Produktionsabschnittes aufgezählt haben. *Die Red.*

1941:

Produzenten (alphabetisch)	*Filmtitel*
Filmkunst AG. Zürich	Bider, der Flieger
Gloriafilm AG. Zürich	«Emil», me mues halt rede mitenand
Gotthardfilm Gmbh. Zürich	Der doppelte Matthias und seine Töchter
Heimatfilm Prod.-Gesellschaft Zürich	Der letzte Postillon vom St. Gotthard
Pandorafilm AG. Zürich	Dr Hotelportier
Präsensfilm AG. Zürich	Gilberte de Courgenay
Präsensfilm AG. Zürich	Die mißbrauchten Liebesbriefe
Präsensfilm AG. Zürich	Landammann Stauffacher
Pro-Film Zürich	Romeo und Julia auf dem Dorfe
Sphinxfilm AG. Zürich	I han en Schatz gha
Starfilm Max Koch, Zürich	Extrazug, Gang lueg d'Heimat a

1942:

D.F.G. Genf	Une femme disparaît
Gloriafilm AG. Zürich	Menschen, die vorüberziehen
Gloriafilm AG. Zürich	Steibruch
Gloriafilm AG. Zürich	Matura-Reise
Jurafilm GmbH. Basel	Dr Wyberfind
Kern-Produktion Zürich	Al Canto del cucù
Pandorafilm AG. Zürich	Dr Chegelkönig
Präsensfilm AG. Zürich	Gespensterhus
Präsensfilm AG. Zürich	Der Schuß von der Kanzel
Probst-Film AG. Zürich	Dr Winzig simuliert
Turiciafilm AG. Zürich	Dr Glückshoger